

Diversitätssensibilität in der inklusiven Schule

Maßnahme 2 des Projektes Leibniz-Prinzip

Diversität & Inklusion

- Inklusion verweist grundlegend auf den Umgang mit Diversität in pädagogischen Kontexten
- Fokus auf verschiedene, sich wechselseitig überschneidende Differenzlinien wie z.B. Sprache, Kultur und Gender & ihre Auswirkungen auf Bildungsprozesse

Zielsetzung der Maßnahme 2

Übergeordnetes Ziel ist eine grundlegende Perspektiverweiterung hin zu einer professionalisierten Sensibilität für die Diversität der Lernenden und den konstruktiven Umgang mit dieser in pädagogischen Kontexten.

- Kontinuierliche Auseinandersetzung in den konsekutiven Studiengängen für alle drei Lehramtstypen, zunächst mit dem Schwerpunkt auf der Bachelorphase
- Angebote für Studierende & für Hochschullehrende
 - Maßnahme 2 als Teil eines längerfristigen Entwicklungsprozesses
- Stärkung der lehramtsbezogenen Forschung (Dissertationsprojekte zu den Themenschwerpunkten)

Die Teilmaßnahmen im Überblick

A: Grundlagenvorlesung Diversität & Inklusion

C: Reflexionsseminare

Bachelor

Master

B: Vertiefende Seminare mit den Themenschwerpunkten

- Mehrsprachigkeit/Bildungssprache
- Gender
- Inter-/Transkulturalität
- „Behinderung“

D: Kooperation zwischen Studierenden verschiedener Lehramtsstudiengänge

E: Aufbau eines Supportsystems für Hochschullehrende (z.B. Workshops, Beratung)

Team der Maßnahme 2

Leitung

- Prof. Dr. Claudia Schomaker
- Prof. Dr. Steffi Robak

Koordination

- Ann-Kathrin Arndt
- Dr. Isabel Sievers

Expertenteam

- Prof. Dr. Hans Bickes
- Prof. Dr. Gabrielle Blell
- Prof. Dr. Bettina Lindmeier
- Prof. Dr. Christiane Meyer
- Prof. Dr. Rolf Werning

Mitarbeiterinnen

- Janina Behr
- Maren Oldenburg
- Jennifer Schilling
- Vicky Schneider
- Jennifer Seifert
- Linda Sterzik
- Ariane Steuber
- Kristin Tschernig
- My Hanh Vo Thi

Einblick: Studierendenperspektiven

„Ich hab richtig Lust in der Inklusion mitzumachen, aber ich versteh auch, wenn man zwei Fächer studiert hat und sich selber nicht so als Pädagoge sieht und sich einfach nicht ausgesucht hat inklusiv zu arbeiten, das es dann schwierig wird.“ (paraphrasierte Äußerung einer Studierenden, FüBA)

„Ich weiß nicht, inwiefern die Kooperationsbereitschaft schon in dem fächerübergreifenden Bachelor vorhanden ist. Ich weiß nicht, wie präsent das bei denen ist, dass man vielleicht als Lehrkraft auch mal kooperieren muss.“ (Studentin der Sonderpädagogik)